

Die Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Ilse Aigner, MdL



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
80525 München

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Herrn Wolfgang Kink
Ingolstädter Landstr. 110
85748 Garching

Telefon
089 2162-0

Telefax
089 2162-2760

Per-E-Mail:
gs@bssb.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Z6-6914/113/31

München,
08.09.2015

**Regionalisierung von Verwaltung;
Verlagerung des Beschussamts Südbayern**

Sehr geehrter Herr Kink,

mit Schreiben vom 30.04.2015 an das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat haben Sie sich gegen die Verlagerung des Beschussamts Südbayern nach Mittenwald ausgesprochen. Diese Anfrage wurde zuständigkeitshalber an mein Ressort zur Beantwortung weitergeleitet.

Im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sollen drei Dienststellen des bayerischen Landesamts für Maß und Gewicht mit insgesamt 92 Stellen in den Landkreis Berchtesgadener Land (50 Stellen), Fürstentfeldbruck (32 Stellen) und Mittenwald (10 Stellen) verlagert werden.

In die Verlagerung einbezogen wird auch das Beschussamt Südbayern, das gemäß einer mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat abgestimmten Modifikation des Verlagerungskonzepts zusammen mit dem Eichamt München zukünftig in Fürsten-

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

feldbruck angesiedelt werden soll. In Mittenwald wird dafür eine messtechnische Sonderprüfstelle des Landesamts für Maß und Gewicht verortet.

Mit der modifizierten Standortwahl für das Beschussamt habe ich auch Ihren Bedenken Rechnung getragen, die sich vor allem auf den aufwendigen Transport der Waffen und Böllengeräte zum Beschussamt und den damit verbundenen Kostenaufwand bezogen. Ein zentral erreichbares Beschussamt Südbayern in Fürstenfeldbruck reduziert die Umweltbelastung und unterstützt das tagtäglich freiwillig erbrachte und gemeinwohlorientierte Engagement der betroffenen Sport- und Böllerschützen.

Mit freundlichen Grüßen



Ilse Aigner